

Wichtige Ereignisse 2000 – 2006

2006

Novartis steigert die Produktionskapazität für das lebensrettende Malariamedikament *Coartem* auf 100 Millionen Behandlungseinheiten – gegenüber 30 Millionen im Jahr 2005. *Coartem* ist die einzige präqualifizierte Fixkombination auf Artemisinin-Basis (ACT) gegen Malaria und bietet Heilungsraten von bis zu 95 Prozent. Im September beginnt Novartis mit der Subventionierung von *Coartem*. Dabei wird der Durchschnittspreis pro Behandlung um über ein Drittel auf einen US-Dollar gesenkt.

Novartis schliesst den Verkauf von Nutrition & Santé an ABN AMRO Capital France für USD 260 Millionen ab.

Novartis und Alnylam Pharmaceuticals gehen eine neue Partnerschaft ein, um auf der Basis von RNA-Interferenz (RNAi) Therapeutika gegen eine Grippepandemie zu entwickeln.

Novartis schliesst die Übernahme der Chiron Corporation für USD 5,4 Milliarden ab und gründet die neue Division Vaccines and Diagnostics.

Omnitrope wird in Europa als erstes Medikament im Rahmen eines neuen Zulassungsverfahrens für Folgeversionen von biotechnologisch hergestellten Medikamenten zugelassen.

Das US Department of Health and Human Services (HHS) vergibt an Novartis einen mit USD 220 Millionen dotierten Auftrag für den Bau einer Produktionsstätte für Grippeimpfstoffe auf der Basis von Zellkulturen und würdigt Novartis damit als führendes Unternehmen bei der Entwicklung von Grippeimpfstoffen.

Das in Singapur ansässige Novartis Institute for Tropical Diseases (NITD) initiiert die Erforschung einer neuen Generation von Malariamedikamenten, nachdem es vom Wellcome Trust, vom Singapore Economic Development Board (EDB) und von Medicines for Malaria Venture (MMV) finanzielle Unterstützung in Höhe von USD 20 Millionen erhalten hat.

Novartis gibt die Übernahme von Sankyo Lifetech bekannt und baut damit die Präsenz der Geschäftseinheit Animal Health in Japan aus.

Novartis beginnt mit dem Aufbau eines neuen strategischen biomedizinischen Forschungs- und Entwicklungszentrums im chinesischen Schanghai, das fester Bestandteil des weltweiten Netzwerks für Forschung und Entwicklung des Konzerns werden soll.

Novartis gibt eine definitive Vereinbarung über den Verkauf von Medical Nutrition für USD 2,5 Milliarden an Nestlé bekannt. Die Transaktion wurde 2007 abgeschlossen.

Wichtige Ereignisse 2000 – 2006

Novartis übernimmt die Hexal AG und Eon Labs und schafft unter dem Namen Sandoz ein weltweit führendes Generikaunternehmen. Die Übernahme von Hexal und Eon Labs wird im Juni bzw. Juli abgeschlossen.

2005

Novartis übernimmt das nordamerikanische OTC-Markenportfolio von Bristol-Myers Squibb und verstärkt mit vielen starken Marken die Präsenz des Unternehmens im Sektor der Selbstmedikation.

Novartis unterzeichnet eine wichtige Kooperationsvereinbarung mit Alnylam Pharmaceuticals, Inc. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wollen die beiden Unternehmen innovative Wirkstoffe auf der Basis von RNA-Interferenz (RNAi) erforschen und entwickeln.

Zwischenergebnisse aus der wegweisenden klinischen Studie IRIS zeigen, dass mehr als 90 Prozent der Patienten mit einer bestimmten Form chronisch-myeloischer Leukämie (CML) nach fünfjähriger Behandlung mit *Glivec/Gleevec* noch am Leben waren.

In Singapur wird das Novartis Institute for Tropical Diseases eröffnet. Die biomedizinischen Forschungsaktivitäten des Instituts konzentrieren sich auf die Bereiche Denguefieber und arzneimittelresistente Tuberkulose.

2004

Novartis übernimmt zwei Generikaunternehmen: die dänische Durascan A/S (von AstraZeneca plc) und die kanadische Sabex Holdings Ltd.

Die Novartis Institutes for BioMedical Research (NIBR) sowie das Broad Institute des Massachusetts Institute of Technology und der Harvard University geben ein gemeinsames Projekt zur Entschlüsselung der genetischen Ursachen von Typ-2-Diabetes bekannt. Die Erkenntnisse wurden den Wissenschaftlern auf der ganzen Welt über das Internet zur Verfügung gestellt.

Sandoz wird ab 1. Januar 2005 als eigene Division geführt.

Die Novartis Stiftung für nachhaltige Entwicklung feiert ihren 25. Geburtstag mit einem Symposium zum Thema „Das Recht auf Gesundheit“.

Wichtige Ereignisse 2000 – 2006

- Die verschiedenen Generikageschäfte von Novartis werden unter dem Namen Sandoz zusammengeführt. **2003**
- Novartis erhöht ihre Beteiligung an der Roche Holding AG auf knapp ein Drittel des stimmberechtigten Kapitals von Roche, was in etwa 6 Prozent der gesamten Aktien und Genussscheine von Roche entspricht.
- Das slowenische Generikaunternehmen Lek Pharmaceuticals d.d. wird für USD 900 Millionen in bar übernommen. **2002**
- Im Rahmen der angekündigten Veräußerung des Geschäftsbereichs Health & Functional Food verkauft Novartis die Einheit Food & Beverage an Associated British Foods plc.
- Novartis vereinigt und verstärkt ihr globales Forschungsnetzwerk durch die Gründung der Novartis Institutes for BioMedical Research (NIBR) mit Hauptsitz in den USA.
- Novartis stellt der Weltgesundheitsorganisation (WHO) erstmals das Malariamedikament *Coartem* zum Selbstkostenpreis zur Verfügung. **2001**
- Durch die Fusion der Agribusinessgeschäfte von Novartis und AstraZeneca wird Syngenta gegründet. **2000**
- Novartis American Depositary Shares (ADS) werden für den Handel an der New Yorker Börse (NYSE) zugelassen.